

Themen dieser Ausgabe

Fasching ist Musik! Der Bund Deutscher Karneval wird Mitglied des Deutschen Musikrates
Musik-Campus Münster: Blaupause für gesellschaftlichen Zusammenhalt
Gemeinsame Sitzung in Hessen: Präsidium des Deutschen Musikrates und Konferenz der Landesmusikräte tagen in Schlitz
EU-Urheberrechtsreform und Klimaschutz in Kultureinrichtungen: Themen des Bundesfachausschusses Recht
Auswirkung der Digitalisierung auf Musikberufe als zentrale Frage des Bundesfachausschusses Arbeit und Soziales
Wir sind Mitglied

Fasching ist Musik! Der Bund Deutscher Karneval wird Mitglied des Deutschen Musikrates

Der Deutsche Musikrat hat die Aufnahme des Bunds Deutscher Karneval beschlossen. Gemeinsam wollen sich der Bund Deutscher Karneval und der Deutsche Musikrat für die Vielfalt kultureller und musikalischer Traditionen, wie sie sich auch im Karneval spiegelt, einsetzen.

Pünktlich zum Auftakt der Karnevalswoche begrüßt der Deutsche Musikrat den Bund Deutscher Karneval als neues Mitglied. Der Bundesverband widmet sich der Pflege des Karnevals, der Fastnacht und des Faschings und berücksichtigt dabei die verschiedenen Traditionen und regionalen Unterschiede. Dazu unterhält der Bund u.a. ein Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht, fördert das offizielle Deutsche Fastnachtsmuseum in Kitzingen und verleiht einen Kulturpreis. Zudem gibt der Bund die Publikation „Deutsche Fastnacht“ heraus und widmet sich in Fachausschüssen und mit der Durchführung von Tagungen den zentralen Themen, Fragen und Herausforderungen in diesem Bereich. Das Präsidium des Deutschen Musikrates hat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Aufnahme des Bunds Deutscher Karneval beschlossen.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Karneval ist in seinen unterschiedlichen Ausprägungen seit Jahrhunderten Teil der kulturellen Vielfalt Europas und hat eine starke verbindende Kraft. Mit der Aufnahme des Bunds Deutscher Karneval möchte der Deutsche Musikrat nicht nur das Bewusstsein um den Wert von Karneval als Kulturgut und europäisches Erbe stärken, sondern auch ein Zeichen setzen für die Pluralität von musikalischen und kulturellen Stilen und Traditionen in Europa.“

Hierzu **Klaus-Ludwig Fess**, Präsident des Bunds Deutscher Karneval: „Wir freuen uns sehr, uns zukünftig als Mitglied im Deutschen Musikrat aktiv einbringen zu dürfen. Stellvertretend für mein Präsidium möchte ich zum Ausdruck bringen, dass uns die Aufnahme vor dem

Hintergrund unserer unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit zur Erhaltung von Bräuchen und unseres Kulturgutes sehr ehrt. Fasching, Fastnacht und Karneval sind Kultur und werden durch die Mitgliedschaft im Deutschen Musikrat gestärkt und gewürdigt. Wir freuen uns auf eine gute und nachhaltige Zusammenarbeit.“

Weitere Informationen zum Bund Deutscher Karneval finden Sie [hier](#).

Musik-Campus Münster: Blaupause für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Im Gespräch mit Johannes Loy, Ressortleiter Feuilleton der Westfälischen Nachrichten, äußerte sich Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, zu den Plänen für den Musik-Campus in Münster.

Das Konzept für den Musik-Campus sei in seiner inhaltlichen Breite und Tiefe einzigartig und der Kommunikationsprozess mit allen Beteiligten ein beispielhaftes Signal für gesellschaftlichen Zusammenhalt - weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Höppner hob nicht nur die konstruktive Atmosphäre bei dem Stadtforum hervor, sondern unterstrich, dass zuerst über die Inhalte gerungen werde und danach über die Standortfrage.

Das ganze Interview von Johannes Loy mit Prof. Christian Höppner finden Sie [hier](#).

Gemeinsame Sitzung in Hessen: Präsidium des Deutschen Musikrates und Konferenz der Landesmusikräte tagen in Schlitz

In der vergangenen Woche fanden das Präsidium des Deutschen Musikrates und die Konferenz der Landesmusikräte (KdLMR) zu ihrer turnusmäßigen gemeinsamen Sitzung in der Landesmusikakademie Schlitz in Hessen zusammen.

Schwerpunktthema war das gemeinsame Projekt von Deutschem Musikrat, KdLMR und Bertelsmann-Stiftung, die Studie zur Musikalischen Bildung in der Grundschule, deren Ergebnisse am 12. März veröffentlicht werden.

EU-Urheberrechtsreform und Klimaschutz in Kultureinrichtungen: Themen des Bundesfachausschusses Recht

Der Bundesfachausschuss Recht beschäftigte sich in dieser Woche unter anderem mit der Umsetzung der EU-Urheberrechtsreform in Deutschland, der Frage der Anrechnung von Instrumenten beim BAföG und Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kultureinrichtungen. Den Vorsitz hatte Dr. Tilo Gerlach.

Weitere Informationen zu der vollständigen Besetzung des Bundesfachausschusses Recht und den Mitgliedern der anderen Bundesfachausschüsse finden Sie [hier](#).



Auswirkung der Digitalisierung auf Musikberufe als zentrale Frage des Bundesfachausschusses Arbeit und Soziales

Die soziale Situation von Musikerinnen und Musikern, Fragen der Umsatzsteuer für Bildungsleistungen, die Auswirkung der Digitalisierung auf Musikberufe und die Künstlersozialkasse in Bezug auf die Bereiche der Elementaren Musikpädagogik und Preisgelder des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ waren Themen des Bundesfachausschusses Arbeit und Soziales unter Vorsitz von Hartmut Karmeier.

Weitere Informationen zu der vollständigen Besetzung des Bundesfachausschusses Arbeit und Soziales und den Mitgliedern der anderen Bundesfachausschüsse finden Sie [hier](#).



Wir sind Mitglied

Verband der Bundes- und Landesmusikakademien

Die im Verband der Bundes- und Landesmusikakademien in Deutschland zusammen geschlossenen 23 Akademien bieten abgeschieden von der Hektik des Alltags Raum, Zeit und Initiativen für den musikalischen Prozess. Sie sind zumeist im ländlichen Raum verortet und wirken als Bildungsstätte, Projektträger und Vernetzungspartner in ihrem jeweiligen Bundesland und darüber hinaus. Insgesamt bieten sie 300 Probe- und Seminarräume, 70 Säle und 2400 Betten.

Mit ihren Probemöglichkeiten und Fortbildungsangeboten eröffnen sie ideale Möglichkeiten für Einkehr und Konzentration, für Kreativität und Experiment. Chöre und Orchester, Laienmusikerinnen und Laienmusiker, Musikschülerinnen und Musikschüler und Pädagoginnen und Pädagogen, Theatergruppen, Kursteilnehmende und Dozentinnen und Dozenten nutzen die Akademien sowie deren fachgerechte Ausstattung mit Instrumenten, Noten und Unterrichtsmaterial. Dort arbeiten und wohnen sie unter einem Dach, um sich auszutauschen, Kenntnisse zu erweitern, neue Ideen zu entwickeln oder Projekte vorzubereiten.

Akademieleitungen und Bildungsreferentinnen und -referenten treffen sich jährlich in einer Mitgliedseinrichtung, um den Austausch zu intensivieren und die Zusammenarbeit zu stärken. Inzwischen werden bundesweit berufsbegleitende Lehrgänge auch in Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesmusikakademien geplant und durchgeführt. Der Verband wird von Sprecherinnen und Sprechern vertreten, zurzeit sind dies Antje Valentin, Direktorin der Landesmusikakademie NRW, und Guido Froese, Geschäftsführer des Nordkollegs – Akademie für kulturelle Bildung.

Ein Gesamtüberblick über sämtliche Fortbildungen der Akademien sowie Hintergrundinformationen über die einzelnen Institutionen ist unter www.musikakademien.de zu finden.

(Antje Valentin, Sprecherin des Verbandes der Bundes- und Landesmusikakademien und Direktorin der Landesmusikakademie NRW)

Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.
Schumannstraße 17
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030
Fax +4930 30881011
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.